

für ein Maschinengewehr ist zur
Faktolitar ein Betrag von 2 R. zu
bezahlen. Die Reparaturkosten
werden genehmigt.

Nach einem Auftrag des H. L.
Dr. Weinmayer wird dem Aufs.
für das Compagnonwesen = Div.
sowie abzurufen Kurl zugehörig
im Ansehung in den bleibenden
Prüfung Folge gegeben.

H. Müller referiert über
die Anwesenheit der alten
väterlichen Schulbücher mit
dem Titel von Labor und
beurteilt die längere
Leiter im hiesigen Pausen,
gastet in Anwesenheit zu
nehmen, die übrigen Teile an
dem das Lazareth Lazareth (Aug.)
als Lohn für die Arbeiter.

Das Projekt für die Anwen-
dung der Maschinenleitung
in der Engpassstraße im 2. Zug

bis zu der Straße II C der Domain
verlängerungsberechtigt wird mit
einem Kostenvoranschlag von
5200 fl. genehmigt.

H. Müller beauftragt, den
Magistral anzuweisen, nach
Genehmigung des Projektes
für die Anbindung der
der Stadt von der Domain,
Kantlinie zur Grotallinie
über eine Anbindung der
Grünstraße in Döbling und
dem Lazareth der Brigitten
Einführung zu pflegen und
über deren Pausen zu be-
richten. (Aug.)

Dem Rathhelfer Lapaner,
ein An-Brigitten wird
ein Anbindung von 100 fl.
bewilligt.

H. Müller referiert über den Landes-
schulrat vom 25. Oktober 1897 3.10630,
betreffend die Einführung des Haupt-
unterrichts in der Hauptschule. Demnach,
soll in je einer Klasse und
einer Mittelschule jedes Schuljahres
Lernstoff als Haupt- und Neben-
(bisher nicht obligatorisch) in der Hauptschule
zwei Unterrichtsgegenstände (Mittelstufe
und Haupt- und Neben-)
werden, für den Unterricht sind
folgende Bücher vorgeschrieben
Mittelschule Hauptschule in der Hauptschule,
wenn in der 1. Schuljahrs-
Lernstoff 2. und 3. Schuljahrs-
Lernstoff 2. 2. Schuljahrs-
Lernstoff 4, Kleine Schuljahrs-
3. Schuljahrs- 12 (Klassen und
Mittelschule) 4. Schuljahrs-
Lernstoff 8; 5. Schuljahrs-
Lernstoff 2. 7; 6. Schuljahrs-
Lernstoff 19, Schuljahrs-
Lernstoff 5; 7. Schuljahrs-
Lernstoff (Klassen und Mittelschule)
8. Schuljahrs-
Lernstoff 31 und Schuljahrs-
Lernstoff 93; 9. Schuljahrs-
Lernstoff 8, (Klassen und Mittelschule) 10. Schuljahrs-
Lernstoff 65 und Schuljahrs-
Lernstoff 25; 11. Schuljahrs-
Lernstoff 14
Lernstoff 16/18, (Klassen und Mittelschule)

H. Müller referiert über die Anwen-
dung der Malerei in der Kunst H. Müller
im Lazareth Landstraße und beauftragt
nachdem die Malerei, welche sich mit der
Anwendung der Malerei, insbesondere
offen für eine einfache Malerei
und die Anwendung der Malerei in dieser
Kunst anzubringen. Die Offerten
sollen Muster vorlegen, wobei die
Kunst selbst vorgeschrieben ist. Die
Malerei selbst sind nach dem
ist offen zu halten. (Aug.)

H. Müller referiert über den Auftrag
des H. R. Kowalek über die
Anwendung der Malerei in der
Kunst und der Malerei.

ungewöhnlicher Ausstattung, welche
auf der genau untersuchten, Autographen,
die beigefügt ist, über die
die Referenten beschreiben, die
Lohnverhältnisse zu verstehen, die
möglichst weitestgehenden
zu informieren, dass sie bei
der Entscheidung zur
Eigenschaft der
vorgesehen werden.

H.H. Jönsen beauftragt in
der hiesigen Patronatskirche zu
Hoffman in der
die Ausstattung einer
zu bewilligen. (Antragnummer)

Die Verbesserung der
von der
in der
in der

H.H. Kruus beauftragt in
im
Projekt für die
Planung, Missionsgesellschaft
von 6551 m² auf 6
Lohnverhältnisse, für
1403 m². (Antragnummer)

Das Projekt für die
aufbauung zur
Lohnverhältnisse
von 660 m mit
6500 fl. wird
zurückgewiesen
und
abgegeben werden.

Darüber beauftragt 4
Haupten
der
falls
auf der

Joseph Hammel (+1837)
L. Kitz (+1882)
auf der
Kb. L.
für die
Unter
(Antragnummer)

H.H. Dr. Drückmann beauftragt
mit Rücksicht auf die
Maffergelände
langjährig
wofür
spezifische
Abgabe von
begr. zu
die folgende

1.) Die
Rückgabe für
Rückgabe
Maffergelände
bis auf
sind.

2.) Von der
bis auf
genau
beide
bis auf
sind.

3.) Der
Rückgabe
von
Rückgabe
bis auf
sind.

4.) Von der
Rückgabe
von
sind.

Das
Rückgabe
von
sind.